

PORTRÄT DES KÜNSTLERS



BIOGRAFIE

2011

- Festival d'Art Singulier, Banne (Frankreich)
- Internationale Messe der zeitgenössischen Kunst, Marseille (Frankreich)

2010

- Internationale Messe der zeitgenössischen Kunst, Marseille (Frankreich)

2009

- Großer Markt der zeitgenössischen Kunst Bastille, Paris (Frankreich)
- Galerie Sonne, Kopenhagen, (Dänemark)

2008

- Ausstellung "111 des Arts", Assoziation für kranke Kinder, Lyon, Toulouse und Paris (Frankreich)
- Cote Art Price

2007

- Großer Markt der zeitgenössischen Kunst Bastille, Paris (Frankreich)

1965

- Geboren in Alger (Algerien)



Valérie

DEPADOVA

Valérie lebt mit den friedlichen Bildern ihrer Kindheit an der algerischen Küste in Bou-Haroun. Seit ihren jüngsten Jahren zeichnet, modelliert und malt sie. Künstlerin sein, ist eine Evidenz, ein Naturell und ein Bedürfnis. Ihr Vater bringt von seinen militärischen Dienstreisen in Mittelfrika Gegenstände mit, die sie faszinieren. Sie inspirieren ihre Arbeit mit überraschenden ethnischen Konnotationen. Der afrikanische Kontinent hinterlässt ihr den Reichtum einer schillernden Farbpalette und einen freien und spontanen Strich.

Valérie mischt Acryl, Pastellfarbe, Tinte, Grafit und Collage. Die Leinwand, die Zeitschriften und die alten Enzyklopädien werden weiter bearbeitet, nachgedruckt, manchmal misshandelt, zerknittert, neu bemalt und im Farbpatchwork zusammengefügt. Wörter werden erfasst, aus ihrem ursprünglichen Zusammenhang gerissen und erscheinen neu, zwischen zwei Kleksen, aber mit einer anderen Bedeutung.

Die Farbe wird mit dem Spachtel brutal aufgetragen. Auf einem abstrakten Hintergrund erscheinen nach und nach Personen, bis sie zum Leben erwachen.

Afrika ist eine unerschöpfliche Inspirationsquelle für Valérie. Die Stilisierung der menschlichen Formen, ihre Disproportionen, die hervorspringenden oder geballten Linien, die oft asymmetrischen Körperhaltungen und dynamischen Figuren erinnern an afrikanische Bildhauerkunst. Es gehen von dieser persönlichen und rhythmischen Betrachtungsweise der Anatomie eine Vitalität und eine Kraft aus, die jede Komposition erstrahlen lassen.

Das Auge der dargestellten Personen mit ihren dreieckigen Gesichtern ist Betrachter der Zeit und der Bewegung. Aus ihrem Blickwinkel verbindet Valérie die Kunst mit den wichtigsten Ereignissen des Lebens und verleiht ihrer Kreation somit eine soziale Dimension. Durch ihre Werke mit vielsagenden Titeln fordert die Künstlerin uns auf, mit ihr über unsere harte Welt nach zudenken.

Valérie beobachtet den Menschen mit viel Zärtlichkeit und will eine Botschaft der Liebe, Sanftheit und Freude übermitteln. Sie scheint uns daran zu erinnern, dass es auch mitten im Winter Wärme gibt.

PORTRAIT OF THE ARTIST



BIOGRAPHY

2011

- Festival of Outsider Art, Banne (France)
- International Contemporary Art Fair, Marseille (France)

2010

- International Contemporary Art Fair, Marseille (France)

2009

- Bastille Contemporary Art Market, Paris (France)
- Sonne Gallery, Copenhagen (Denmark)

2008

- Exhibition "111 des Arts", association for infirm children, Lyon, Toulouse and Paris (France)
- Listed in Art Price

2007

- Bastille Contemporary Art Market, Paris (France)

1965

- Born in Alger (Algeria)



Valérie

DEPADOVA

Valerie retains peaceful images from her childhood in Bou Haroun on the Algerian coast. From an early age, she drew, painted and sculpted. Being an artist was evident, natural, and a need. Her father brought back objects that fascinated her from his military missions in the heart of Africa. They inspired her pictorial work with surprising ethnic connotations. The African continent bequeathed her the wealth of a palette of shimmering colours and a candid and spontaneous expression.

Valerie mixes acrylic, pastel, ink, pencil and collage. Canvas, magazines and old encyclopaedias are reworked, reprinted, sometimes beat up, wrinkled, painted and assembled in a patchwork of colours. Words are captured, isolated from their original context and find a different meaning.

Colour is brutally worked with a knife. Characters gradually come to life on an abstract background and evolve slowly through the paintings.

Africa is an inexhaustible source of inspiration for Valerie; the stylized human forms, their disproportions, the protruding or hunched lines, the characters' often asymmetrical and dynamic postures, all reminiscent of African sculpture. This personal and rhythmic approach to anatomy brings about a vitality and strength that illuminates each composition.

The characters' eyes within a triangle of faces, observe time and movement. From this perspective, Valerie connects art to the most important events of life giving her creations a social dimension. Through her evocatively titled works, the artist invites us to join her in her reflection on our predatory world.

Valerie observes human beings with great fondness and wishes to convey a message of love, gentleness and joy. She seems to remember that there can be warmth at the heart of winter.